



GBL

Glienicker Bürgerliste e.V.

parteionabhängige Wählergemeinschaft

www.glienicker-buergerliste.de Tel. 033056-730586

Glienicke, 21.01.2015

Stellungnahme zum Lärmaktionsplan (Zwischenbericht vom 03.06.2014)

Allgemein

Bei der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes sollten auf jeden Fall nicht nur die Daten der Lärmkartierung zugrunde gelegt werden sondern auch die Ergebnisse eigener Messungen und Verkehrszählungen.

2. Bestandsanalyse

Bei der Bestandsanalyse fehlt die Märkische Allee, die wegen des Verkehrsaufkommens berücksichtigt werden sollte.

Die Ergebnisse der örtlichen Verkehrszählungen sollten Berücksichtigung finden, insbesondere was die realen Geschwindigkeiten angeht, da diese oft über den erlaubten Tmepolimits liegen und das Lärmgeschehen somit beeinflussen.

2.1.5 Schwerverkehrsanteil

Siehe Anmerkung unter „Allgemein“. In der Lessingstraße liegt dieser nach der aktuellen Zählung z.B. bei durchschnittlich über 5%.

Wir empfehlen der AG Verkehr zu prüfen, ob ggfs. ein Durchfahrtsverbot für LKW in der Leipziger Straße, Nohlstraße und Lindenstraße eine Option zur Lärmberuhigung sein könnte.

2.1.6 Radverkehrsanlagen

Nur am Rande bemerkt: Nach den aktuellen Urteilen besteht für Radfahrer keine Benutzungspflicht von Radwegen, die nicht dem aktuellen Sicherheitsstandard entsprechen. Demzufolge müsste die vorhandene Beschilderung aufgehoben und/oder die entsprechenden Radwege umgebaut.

Sinnvoll könnten Fahrbahnmarkierungen sein, z.B. auf der östlichen Seite der Schönfließer Straße. Dies sollte aber die AG Verkehr beraten.

2.2. Lärmkartierung

s. Anmerkung unter 2.

Die Werte der Isophonenbänder wurden rechnerisch ermittelt. Es scheint sinnvoll, diese zumindest stichpunktartig durch reale Messungen zu verifizieren.



GBL

Glienicker Bürgerliste e.V.

parteionabhängige Wählergemeinschaft

www.glienicker-buergerliste.de Tel. 033056-730586

2.2.1 Ungenauigkeit der Lärmkartierung

Oranienburger Chaussee. Die Untersuchung von SCHLOTHAUER & WAUER von 2012 wird falsch zitiert. Für den Bereich Schönfliesser Straße bis nördliche Gemeindegrenze wird dort (Seite 15/16) eine Zahl von rd. 13.600 - 13.800 Kfz/24 h ausgewiesen und nicht wie angegeben 9.600 Kfz/24 Std. Eine Lärminderung von 20% kann daher nicht eingerechnet werden.

3. Maßnahmenplanung

3.2.5 Verkehrstechnische Untersuchung (2012)

Ob eine signifikante Verbesserung des Verkehrsablaufes mit/durch die dort vorgeschlagenen Maßnahmen am Doppelknoten tatsächlich erreicht werden kann, bleibt abzuwarten. Vermutlich werden diese Verbesserungen durch weiterhin steigendes Verkehrsaufkommen aufgehoben.

3.3.1 Fahrbahnsanierung

Leipziger Straße

An Stelle eines grundhaften Ausbaus sollte über eine Beseitigung der Fahrbahnschäden mittels Reparatur des vorhandenen Pflasterbelages nachgedacht werden. Die auf Seite 28 erwähnte fehlende Datenbasis zum vorhandenen Durchgangsverkehr sollte durch Verkehrszählungen in der Leipziger und Umgebungsstraßen beseitigt werden. Danach kann unter Berücksichtigung des dann hoffentlich vorhandenen Verkehrskonzeptes und einer Hochrechnung des Verkehrs darüber beraten werden, wie mit den Fahrbahnen umzugehen ist.

3.3.2 Geschwindigkeitsreduzierungen

Nachstehende Temporeduzierungen begrüßen wir:

- Hauptstraße: Tempo 30 in den Nachtstunden (22 – 6:00 Uhr) von B 96 bis Lessingstraße
- Schönfließer Straße: Tempo 30 in den Nachtstunden (22 – 06:00 Uhr) zwischen Ortsgrenze Schönfließ und B 96
- Hattwichstraße: Tempo 30 in den Nachtstunden (22 – 06:00 Uhr) zwischen Schönfließer Straße und Hauptstraße

Eine Verkehrsverlagerung auf andere Nebenstraßen ist bei einer derart umfassenden Temporeduzierung unwahrscheinlich, da in den möglichen Nebenstraßen generell Tempo 30 gilt.



GBL

Glienicker Bürgerliste e.V.

parteionabhängige Wählergemeinschaft

www.glienicker-buergerliste.de

Tel. 033056-730586

3.4. Handlungskatalog

Zu den Handlungsempfehlungen:

Lärmbrennpunkt	Empfehlung	Unsere Stellungnahme
Oranienburger Chaussee (B96)	Anlegen einer Fußgängerinsel	Langfristig sinnvoll, auch wenn mit geringer Lärmwirkung
	Koordinierung Knotenpunkt	Langfristig sinnvoll aus Gründen der Verkehrssteuerung, wenn auch mit geringer Lärmwirkung
	Ergänzen /Ändern Radverkehrsanlagen	Sinnvoll, wenn auch mit geringer Lärmwirkung
Hauptstraße – Karl-Liebknecht-Straße	Teilweise Geschwindigkeitsreduzierung	Sinnvoll 22:00 – 06:00 Uhr
	Anlegen von Fußgängerüberwegen	sinnvoll
	Prüfen Radwegebreiten	s. Anmerkung unter 2.1.6
Schönfließer Straße	Teilweise Geschwindigkeitsreduzierung	Sinnvoll 22:00 – 06:00 Uhr
	Prüfen Radwegebreiten	s. Anmerkung unter 2.1.6
Hattwichstraße	Geschwindigkeitsreduzierung von 22:00 – 06:00 Uhr	sinnvoll
Leipziger Straße	Austausch Pflasterbelag durch Asphalt	s. Anmerkung unter 3.3.1

Tanja Seyboldt

(stellv. Fraktionsvorsitzende)